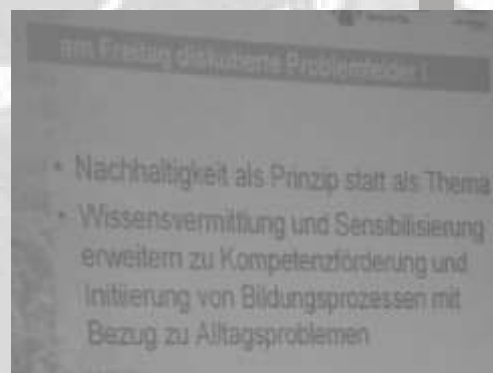




**Annette Dieckmann, ANU Bundesverband**  
**Dr. Ralph Plugge, Landesforsten Rheinland-Pfalz**  
**Kommunikation und Marketing (KOMMA)**

***Umweltbildung im Wald -  
Qualität, Standards und Instrumente  
einer Bildung für nachhaltige  
Entwicklung im Wald***



Landjugend  
akademie  
ANU

**ANU-Bundestagung „Umweltbildung im Wald“**  
7.-9. Oktober 2005, Altenkirchen

**Umweltbildung im Wald – Qualität, Standards und Instrumente einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im Wald**

*Dr. Ralph Piugge*      *Annette Dieckmann*  
Landesforsten      Arbeitsgemeinschaft  
Rheinland-Pfalz,      Natur- und  
Kommunikation und      Umweltbildung  
Marketing (KOMMA)      Bundesverband e.V.

Landjugend  
akademie  
ANU

**am Freitag diskutierte Problemfelder I**

- Nachhaltigkeit als Prinzip statt als Thema
- Wissensvermittlung und Sensibilisierung erweitern zu Kompetenzförderung und Initiierung von Bildungsprozessen mit Bezug zu Alltagsproblemen

Landjugend  
akademie  
ANU

**am Freitag diskutierte Problemfelder II**

- Kostenlose Angebote gegen Marktpreise
- Zugang zum Bildungsraum Wald wird reglementiert?!
- Wer legt Q-Kriterien für wen fest?
  - Jede Institution/Verband für sich?
  - Gemeinsames Profil für BNE im Wald on, wo, ob und daraus Q-Kriterien für alle ableiten?
- Wie sieht Zusammenarbeit „amtlich“/„frei“ konkret aus?
- Kulturelle Unterschiede Forst/Nicht-Forst

Landjugend  
akademie  
ANU

**Forstliche Öffentlichkeitsarbeit kontra BNE?**

- Forstliche Öffentlichkeitsarbeit und „Umweltbildung im Wald“ bzw. „Forstliche Umweltbildung“ sind klar zu trennen
- Forstliche Umweltbildung ist Bildungsarbeit für Menschen
- Forstliche Umweltbildung zielte immer schon auf Bildung für Nachhaltigkeit

Landjugend  
akademie  
ANU

**Qualität**

Qualität ist die Erfüllung von Anforderungen und Erwartungen  
Qualitätsziel in der Bildung ist der gelungene Lernprozess.

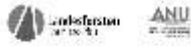
⇒ es sind fachliche und organisatorische Rahmenbedingungen für das möglichst optimale Gelingen des Lernprozesses zu schaffen






Landjugend  
akademie  
ANU

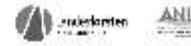
**Qualitätssicherungsinstrumente**

- Gemeinsames Leitbild formulieren
- Kriterien und Standards entwickeln
- Selbstevaluation
- Externe Zertifizierung (Auditierung) des Qualitätsmanagementprozesses (z.B. EFQM)
- Auszeichnung durch branchenspezifische Gütesiegel und Zertifikate


⇒ AG II Zertifizierte Umweltbildung im Wald  
AG I Evaluation und Qualitätsentwicklung

  
**BNE-Kriterien (Auswahl)**

-  Werden mehrere Perspektiven verbunden?
-  Wird die Ökonomische Perspektive – Nutzung einbezogen?
-  Ist das Thema relevant für Nachhaltige Entwicklung?
-  Ist das Thema relevant für Teilnehmende?
-  Werden die TN zur Gestaltung der Zukunft befähigt?

  
**Mehrere Perspektiven zugrundelegen**

- Ökologische Stabilität
- Soziale Gerechtigkeit weltweit und für die kommenden Generationen
- Ökonomische Machbarkeit
- die kulturelle Perspektive


  
**Ökonomische Perspektive – Nutzung**

- Der Nachhaltigkeitsgedanke ist ohne die Nutzenperspektive für den Einzelnen und die Gesellschaft undenkbar
- Nachhaltigkeit ist immer bestenfalls anthropozentrisch gedacht
- Was immer Menschen **aus dem Nachhaltigkeitsgedanken heraus** für die Natur vorsehen, es geschieht aus dem menschlichem Blickwinkel und zu dessen Nutzen


  
**Relevant für nachhaltige Entwicklung**

Für Linderung von Armut, Menschenrechte, Frieden, Demokratie und Staatsführung, Justiz, Sicherheit, Gesundheit, Gleichstellung der Geschlechter, kulturelle Vielfalt, ländliche und urbane Entwicklung, Produktions- und Konsumverhalten, Unternehmensverantwortung, Umweltschutz, Umgang mit natürlichen Ressourcen, biologische und landschaftliche Vielfalt

*(europäische Umwelt- und Bildungsminister  
Witius 2005)*

  
**Relevanz für die Teilnehmenden**

- Wird ein Bezug zur Lebenswelt und zum Alltagshandeln der Teilnehmenden hergestellt?
- Wie können Teilnehmende ihre eigene Perspektive zum Ausdruck bringen, sie ggf. mit denen anderer TN in Beziehung setzen?
- Können sie den Verlauf mitgestalten?

  
**Zukunft gestalten**

wird die Zukunft zum Thema gemacht und werden die TN befähigt, an Problemen und Lösungswegen ergebnisoffen zu arbeiten?